

Mit Lärm gegen Einbrecher

SICHERHEIT Vorteile der innovativen Geräuschanalyse bei Alarmanlagen

Das heimliche Eindringen fremder Personen in die eigenen vier Wände und die damit zusammenhängende Verwüstung sowie der Diebstahl wertvoller Besitztümer während man sich im Haus befindet – der größte Albtraum vieler Eigenheimbesitzer.

Das heimliche Eindringen fremder Personen in die eigenen vier Wände und die damit zusammenhängende Verwüstung sowie der Diebstahl wertvoller Besitztümer während man sich im Haus befindet – der größte Albtraum vieler Eigenheimbesitzer. Besonderes Unbehagen tritt ein, wenn es in der Nachbarschaft bereits vermehrt zu Einbrüchen kam. Sobald die frühere Dämmerung im Winter einsetzt oder der nächste Urlaub ansteht, denken viele über eine Alarmanlage nach. Doch um das Zuhause zu schützen, gibt es eine breite Auswahl an digitaler Technik. Neben klassischen Draht- und Funkalarmgeräten gibt es

inzwischen einige Sicherheitssysteme, die mit der sogenannten Geräuschanalyse arbeiten. „Ein Sicherheitssystem mit Akustiksensoren nimmt den Einbruchversuch wahr, bevor die Einbrecher das Eigentum betreten. Durch das rechtzeitige Erkennen von Geräuschen, die durch Gewaltanwendung an der Außenhaut verursacht werden, löst das System einen Alarm aus und die Eindringlinge ergreifen die Flucht. Dadurch bleibt der materielle Schaden gering und die Bewohner setzen sich keiner psychischen Belastung aus, die ein erfolgreicher Einbruch oftmals verursacht“, erklärt Dirk Bienert, Geschäftsführer der Blockalarm GmbH.

Intelligente Sicherheitslösung

Dank sogenannter ABC-Filternetzwerke zur Geräuschanalyse unterscheidet die Alarmanlage zwischen alltäglichen Bewegungen, beispielsweise dem Zufallen der Kühlschranktür, und einbruchstypischen Vorgängen wie dem Aufhebeln von Fenstern. Dabei registriert der Akustiksensoren alle Geräusche im Nieder- und Hochfrequenzbereich, er-

kennt Veränderungen im Luftdruck und wertet diese aus. Eine eingespeicherte Datenbank dient als Vergleichsgrundlage und ergänzt Umgebungsgeräusche stetig. Erst wenn mehrere Faktoren in einem festgelegten zeitlichen Ablauf registriert werden, alarmiert die Anlage. Dieses intelligente Vorgehen verhindert gleichzeitig Fehlalarme. Deswegen bewegen sich Hausbesitzer auch bei aktivierter Alarmanlage frei, ohne dass dabei das System ein Warnsignal abgibt. Besonders vorteilhaft erweist sich bei den innovativen Lösungen von Blockalarm die kabellose und unkomplizierte Instal-

lation, ohne die Notwendigkeit, störende Sensoren an Fenster oder Türen anzubringen. Auch beim Ausbau des Hauses oder Umzug lässt sich das System leicht erweitern beziehungsweise demontieren. Für noch mehr Sicherheit stellen Nutzer zusätzlich eine Alarmweitermeldung ein, so dass die Anlage im Ernstfall automatisch die nächstgelegene Rettungsleitstelle oder einen ausgewählten Sicherheitsdienst kontaktiert.



Dirk Bienert, Geschäftsführer der Blockalarm GmbH, empfiehlt Sicherheitssysteme mit Geräuschanalyse wie das QANTUM® BILD: BLOCKALARM